



PRESSEKONFERENZ

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland
Bildungs-Landesrätin

Vizebürgermeisterin Karin Leitner
Sozialstadträtin

Mag. Dr. Michael Raml
Gesundheitsstadtrat

Prim. Priv.-Doz. Dr. Kurosch Yazdi-Zorn
Vorstandsvorsitzender von pro mente OÖ,
Vorstand der Klinik für Psychiatrie mit Schwerpunkt Suchtmedizin

Dr. Rainer Schmidbauer
Leiter Institut Suchtprävention, pro mente OÖ

zum Thema

Mental Genial: Jugendliche gestalten mentale Gesundheit
Die Jugendgesundheitskonferenz geht in die zweite Auflage

am

Mittwoch, 01. Juli 2026, um 9.30 Uhr

Neues Rathaus Linz, Hauptstraße 1 – 5, 4040 Linz

Rückfragen-Kontakt

- Roland Kornthner | Presse LH-Stellvertreterin Haberland | +43 664 600 72 171 24 | roland.kornthner@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Mental Genial: Jugendliche gestalten mentale Gesundheit

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr gab es heuer einen Teilnahmerecord. Über 1600 Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren haben im Rahmen der Initiative „Jugendgesundheitskonferenzen – Mental Genial“ Projekte zur Förderung der psychosozialen Gesundheit entwickelt. Diese werden am 1. Juli 2026 im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Neuen Rathaus Stadt Linz präsentiert.

„Psychische Gesundheit ist ein ganz zentraler Faktor für das Wohlbefinden junger Menschen. In Oberösterreich setzen wir mit den Jugendgesundheitskonferenzen – Mental Genial – ein starkes Zeichen. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr haben heuer mehr als 1.600 Jugendliche eigene Projekte zur Stärkung ihrer psychischen Gesundheit entwickelt. So fördern wir Selbstvertrauen, Lebenskompetenz und zeigen, dass Prävention wirkt – kreativ, nachhaltig und gemeinsam“, betont LH-Stv. Mag.^a Christine Haberlander.

„In einer prägenden Phase ihres Lebens ist die Stadt Linz für junge Menschen da. Wir schaffen professionelle Anlaufstellen, an denen Jugendliche ein offenes Ohr finden, und geben ihnen mit unseren Jugendzentren eigene Räume. Zugleich begleiten wir Kinder und Jugendliche mit einer präventiv ausgerichteten Gesundheitsversorgung früh und wohnortnah – denn Vorsorge ist die beste Basis für ein gesundes Aufwachsen, körperlich wie seelisch. So fangen wir junge Menschen dort auf, wo sie Begleitung brauchen. Die Abschlussveranstaltung der Jugendgesundheitskonferenz in Linz ist für uns daher mehr als eine Gastgeberrolle – sie ist Ausdruck einer Haltung, die uns das ganze Jahr über leitet“, betonen Vizebürgermeisterin Karin Leitner und Stadtrat Michael Raml.

„Die Förderung der psychischen und sozialen Entwicklung junger Menschen ist eine zentrale Voraussetzung für ein gelingendes Aufwachsen. Prävention ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig: Wer frühzeitig Resilienz stärkt und Strategien im Umgang mit Stress und psychischen Belastungen entwickelt, schafft eine wichtige Lebensgrundlage und reduziert das Risiko, eine psychische Erkrankung zu erleiden. Die Jugendgesundheitskonferenzen „Mental Genial“ bieten dazu einen wertvollen Rahmen. Besonders erfreulich ist, dass sich so viele junge Menschen aktiv einbringen und somit gemeinsam ein starkes Zeichen für die Bedeutung von mentaler Gesundheit setzen“, erläutert Dr. Kuroschi Yazdi-Zorn.

„Die zweite Etappe der Jugendgesundheitskonferenzen Mental Genial bestätigt nicht nur, dass sich über 1.600 Jugendliche in Oberösterreich in den vergangenen Monaten in beeindruckender

Art und Weise mit dem wichtigen Thema „Mentale Gesundheit“ auseinandergesetzt haben. Es zeigt auch, dass präventive Maßnahmen vor allem dann gelingen, wenn sie langfristig verankert werden und diese nicht als Einzelaktionen stattfinden, sondern als Summe eines gemeinsamen Lern- und Gestaltungsprozesses“, so Dr. Rainer Schmidbauer, Leiter Institut Suchtprävention, pro mente OÖ.

Psychische Erkrankungen sind keine Ausnahme

Mehrere aktuelle nationale und internationale Studien¹ zeigen, dass etwa ein Viertel aller Jugendlichen unter psychischen Problemen leidet. Niedergeschlagenheit, Zukunftssorgen und Schlafprobleme, aber auch Angststörungen, Depressionen und Substanzmissbrauchsstörungen werden in diesem Zusammenhang genannt. Daher ist es besonders wichtig, auf präventive Maßnahmen zu setzen, nicht als Einzelaktionen, sondern als Teil eines Bündels mehrerer Maßnahmen, das als langfristiger Prozess junge Menschen früh erreicht.

Genau hier setzt die Initiative „**Jugendgesundheitskonferenzen – Mental Genial**“ an, weil sie über einen Zeitraum von vier Jahren (2025 bis 2028) Jugendliche in Oberösterreich die Chance bietet, in kreativer Art und Weise ihre mentale Gesundheit bzw. ihre psychosoziale Gesundheitskompetenz zu stärken.

Die Jugendgesundheitskonferenzen sind eine Maßnahme im Rahmen der österreichweiten Vorsorgestrategie – finanziert aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur. Sie werden in Oberösterreich vom Institut Suchtprävention, pro mente OÖ – im Auftrag des Landes OÖ – durchgeführt. Für die Umsetzung der Abschlussveranstaltung der diesjährigen Jugendgesundheitskonferenz konnte mit der Stadt Linz ein wichtiger regionaler Kooperationspartner gewonnen werden.

Zu den zentralen Projektzielen der Jugendgesundheitskonferenzen in Oberösterreich zählen:

- Stärkung der Gesundheits- und Lebenskompetenz Jugendlicher mit Fokus auf die Förderung der psychosozialen Gesundheit

¹ Strizek, J.; Akartuna, D.; Busch, M.; Schwarz, T. (2025): ESPAD Österreich 2024. Gesundheit Österreich, Wien | Ö3 Jugendstudie 2025, Wien 2025 | Felder-Puig, Rosemarie, Friedrich Teutsch and Roman Winkler. „Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern. Ergebnisse des WHO-HBSC-Survey 2021/22.“ (2023) | Winkler, Petra, et al. „Gesundheitsbericht Kinder und Jugendliche. Überblick über chronische Krankheiten–Adipositas–Depression.“ (2024) | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): Psychische Gesundheit im OECD-Raum (<https://www.oecd.org/de/events/2026/06/psychische-gesundheit-in-der-oecd-die-kosten-unterlassener-hilfeleistung-und-vorsorge.html>)

- Jugendliche sollen ein breites Verständnis von Gesundheit erwerben, Selbstvertrauen gewinnen und Selbstwirksamkeit erfahren
- Sensibilisierung von Pädagoginnen und Pädagogen und Jugendbetreuungen für das Thema „Jugendgesundheit“

Wichtige Faktoren für die Umsetzung waren einerseits die **selbstbestimmte Projektentwicklung**, das heißt, die Jugendlichen wurden dazu eingeladen, Themen der psychischen Gesundheit zu finden, die sie persönlich bewegen. Andererseits gab es durch das Institut Suchtprävention von pro mente OÖ kompetente **fachliche Unterstützung** für die Schulen und Organisationen, zum Beispiel in Form persönlicher Beratungen, aber auch in Form eines umfangreichen **Methodenhandbuchs**.

Rekordteilnahme bestätigt immenses Interesse

Wie bei der Premiere 2025 konnten sich auch heuer nach einer Informationsphase und einem Info-Nachmittag zu Beginn des Jahres interessierte Lehrkräfte, Kurstrainerinnen und -trainer, Jugend- und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die mit Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren arbeiten, gemeinsam als Klasse oder Gruppe zur Teilnahme an der Jugendgesundheitskonferenz 2026 anmelden. **Alle Projekte, die die Förderkriterien erfüllten, wurden zudem mit finanziellen Förderungen - jeweils in Höhe von 500 Euro - unterstützt.** Das Interesse war heuer so groß, dass die bereits im Vorjahr sehr hohe Anzahl an Einreichungen (**58 Projekte mit über 1.100 Jugendlichen**) in diesem Jahr nochmals übertroffen wurde!

So wurden 2026 in Summe **62 Projekte** zu Themen der psychosozialen Gesundheitskompetenz umgesetzt. **50 im Setting Schule und 12 im außerschulischen Bereich.** Die Teilnahme erfolgte gruppenweise, wobei im Jahr 2026 ein **regionaler Schwerpunkt auf den Bildungsregionen Linz und Mühlviertel** lag. Der Mindestprojektumfang bestand aus 6 Einheiten, die Mindestgruppengröße lag bei 5 Personen. Im Rahmen einer Info-Veranstaltung im Landesdienstleistungszentrum in Linz wurde das Methodenhandbuch vorgestellt, ebenso Möglichkeiten zur Themenfindung und Beispielprojekte aus dem Vorjahr. Zudem wurde der organisatorische Rahmen erläutert. Insgesamt haben sich zwischen April und Juni 2026 in Summe **1664 Jugendliche aus Schulen, Vereinen und Institutionen** in ganz Oberösterreich an dieser Initiative beteiligt! Damit wurde auch die **maximal mögliche Anzahl an Einreichungen für 2026 erreicht.**

Die Ergebnisse aus den jeweiligen Gruppen sind, wie auch schon im Vorjahr, sehr vielfältig, bunt, kreativ und vor allem gesellschaftlich relevant. Die inhaltliche Palette reicht von Bewegungsangeboten über gesunde Ernährung und Kunst, Methoden zur Stärkung der Selbstwirksamkeit, der kritischen Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen bis zu Kurzfilmen, in denen Aspekte mentaler Gesundheit thematisiert werden.

Das verbindende Element aller Einreichungen war die Berücksichtigung zentraler Aspekte mentaler Gesundheit. Dazu zählen beispielsweise:

- Eingebettet sein in ein gutes soziales Umfeld (Beziehungen und soziale Kompetenzen aufbauen...)
- Strategien im Umgang mit Stress und unangenehmen Gefühlen (Bewusstsein schaffen für Stressfaktoren, effektive Bewältigungsstrategien und Entspannungstechniken...)
- Positives Körperbild (positives Körperbild als Schutzfaktor vor psychischen Belastungen...)
- Selbstwert, Selbstvertrauen und Probleme bewältigen
- Psychische Gesundheitskompetenz und Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen
- Adäquater Umgang mit Konsum und psychoaktiven Substanzen
- Adäquater Umgang mit digitalen sozialen Medien
- Bewegung

Die praktische Auseinandersetzung mit diesen Aspekten bzw. mit unterschiedlichen Lebenskompetenzen ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, mit den Herausforderungen und Problemen des Alltags besser umgehen zu lernen und positiv und offen durchs Leben zu gehen.

Gemeinsam mit Lehrkräften, Kurstrainerinnen und Kurstrainern sowie Jugend- und Sozialarbeiterinnen und -arbeitern wurde somit im Rahmen der Jugendgesundheitskonferenzen – Mental Genial 2026 oberösterreichischen Jugendlichen erneut die Möglichkeit geboten, nicht nur einen Beitrag zur Prävention zu leisten, sondern auch das Bewusstsein für mentale Gesundheit zu fördern.

Große Abschlussveranstaltung am 01. Juli in Linz

Der Besuch der Jugendgesundheitskonferenz am 01. Juli 2026 im Neuen Rathaus in Linz bildet für die teilnehmenden Gruppen bzw. Schulklassen den Abschluss und Höhepunkt der diesjährigen Jugendgesundheitskonferenz - Mental Genial in Oberösterreich.

An diesem Tag findet jeweils vormittags (Unterstufe) und nachmittags (Oberstufe und Jugendorganisationen) eine 3-stündige Veranstaltung statt.

Programmpunkte:

- Eröffnung durch LH-Stv.in Mag.^a Christine Haberlander und Vertreter/innen der Stadt Linz
- Preisverlosung
- Kurzfilm zur Präsentation aller Projekte
- Impulsvortrag Katja Sieper – Leiterin der Krisenhilfe OÖ: "Krise!?! - ganz normal!?"
- Parallel zur Veranstaltung im Festsaal finden sechs Workshops für die zweite Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Stärkung der psychischen Gesundheit statt.
- Nach einer Pause, mit der Möglichkeit Infostände von oö. Organisationen mit Angeboten für die mentale Gesundheit sowie Video- und Fotostationen zu besuchen, wird der Plenarvortrag wiederholt und die zweite Gruppe besucht die Workshops.
- Abschluss der Veranstaltung ist ein Bewegungsangebot des Urban Dance Clubs Linz
- Die Veranstaltung wird von Jugendlichen moderiert.

Ausblick

Die nächste „Mental Genial – Jugendkonferenz“ wird im Juni 2027 stattfinden, wobei der regionale Schwerpunkt auf den Bildungsregionen Wels – Grieskirchen – Eferding - Innviertel liegen wird. Im Jahr 2028 stehen dann die Bildungsregionen Steyr-Kirchdorf - Gmunden – Vöcklabruck im Mittelpunkt.

Anhang:

Umgesetzte Projekte 2026:

1. Vision Board – Perspektiven für die Zukunft
2. Food & Mood – Ernährung und mentale Gesundheit
3. „Wisch dir nicht das Hirn weg!“ - 3 Wochen ohne Smartphone
4. „HER-Space“ – Ein geschützter Rückzugsort
5. HAK X-tended
6. Kick ohne Crash – Jugendlicher Raserei auf der Spur

7. Offline für besseren Schlaf
8. in.my.healingera
9. Gesundes Kochbuch mit Meal Prep
10. Gesundheitstag
11. Ausgeglichen? Fang beim Essen an!
12. Kunst tut gut – Kreativ gegen Stress
13. Zu viel im Kopf – Was nun?
14. Slow food – Slow mind: Stressbewältigung
15. Think twice. Post nice.
16. Less screen. More life!
17. Mentale Gesundheit entdecken – Ortskundung
18. Handyexperiment – 21 Tage ohne Handy
19. Dealing with Media
20. Silent Focus – Mentale Resilienz
21. Handyfrei – Unterstützungsangebote
22. Vom Recycling zum Sport
23. Hiking Trip – Ab in die Wildnis
24. Glücksspielprävention
25. Burschen stärken mit dem Videoprojekt
26. Ihr fragt – Wir antworten
27. Genuss und Sucht
28. Filmprojekt – Die anonyme Party
29. Food statt junk
30. Stressbewältigung für Jugendliche
31. Stark im Netz – Stop-Motion-Filme
32. 4B MIND TALK – Gesund leben
33. Gesundheitstag an der Schule
34. MEINE Gesundheit, MEIN Glück
35. Inside my mind
36. Schönheit – Zwischen Sein und Schein
37. GES – Solarcity-Instagramaccount
38. How to push your Selbstvertrauen
39. SDG3: Gesundheit und Wohlergehen
40. Fit4Mind – Mit Bewegung & gesunder Ernährung zur mentalen Stärke
41. Wir schauen auf uns – Challenge accepted!
42. First Step – Healthy Breaks

43. Fit4Focus
44. Ausbruch aus der Sucht
45. Tiny healthy habits – kleine Schritte
46. „Gemeinsam hoch hinaus“
47. Say NO
48. Geschlecht und Geschlechtsidentitäten
49. Held:innen unserer Zeit – Charity Event
50. Respekt ist tuff
51. Abseits des Alltags – Erlebnisräume schaffen
52. Be ANS – Be Strong
53. Spaziergang der Stille
54. Move It / Bewegung, Spaß & Gemeinschaft
55. Pädagogisches Tauchen
56. Generation dazwischen
57. Inner Power Projekt
58. Handy aus – Leben an
59. MEHR RAUM (für psychische Gesundheit)
60. Gspiadi & Traudi
61. Feuer & Fokus – mentale Stärke im Team
62. Stronger Together – Teamsport